

Tanzen wie in 1001 Nacht



► Orientalische Musik, fließende Gewänder und ein Hauch von Morgenland: Vor knapp sechs Jahren entdeckte Elena Weber, Sachbearbeiterin Facilities in Düsseldorf, die Kunst des Bauchtanzens für sich. Seitdem lernte sie die Technik bei bekannten Bauchtänzerinnen und Bauchtänzern.

Bei einer Ausbildung zur ESTODA®-Lehrerin (*Essential Technique of Oriental Dance*) traf sie Bettina Rüb. „Aber erst auf einer Weihnachtsfeier bei QVC fanden wir heraus, dass wir Arbeitskolleginnen sind – an zwei Standorten“, erinnert sich Elena lachend. Gemeinsam mit der Call Center-Agentin aus Bochum und zwei weiteren Bekannten tritt sie auf, demnächst zum Beispiel bei einem Firmenjubiläum.

Auch auf Vereinsfeiern und privaten Veranstaltungen zeigte Elena schon oft ihr Können. „Das Tanzen wie in 1001 Nacht macht mir viel Spaß, und ich würde gerne auch einmal für QVC auftreten“, lässt sie wissen. Wir sind gespannt!



Desktop

Mittendrin

► Ruhe vor dem Sturm, Ordnung im Chaos, mitten im Geschehen – wer managt diesen Schreibtisch?

Nach dem Motto „Ein Schreibtisch sagt mehr als tausend Worte“ zeigen wir an dieser Stelle eine ganz andere Mitarbeiter-Seite: Euren Arbeitsplatz. Wer besondere Schreibtische oder Arbeitsplätze kennt bzw. seine eigene Kaffee-Tasse in der Together sehen möchte, kann uns schreiben oder gleich ein Bild an die Redaktion schicken: Together@qvc.com

Anja Sowa, Inspector, Quality Assurance, Hückelhoven

Möwen, Wind und Wasser

► Seine Liebe zum Segeln entdeckte Stephan Bogen, Senior Manager Studio Operations in Düsseldorf, schon früh. Bereits mit zwölf Jahren schipperte er im Urlaub in einer Jolle durchs flache Meer, mit 17 gab er in Hamburg Segelunterricht, Anfang 20 leistete er sich seinen ersten eigenen Katamaran. „Das Boot war in einem hässlichen Kaffeebraun,“ erinnert er sich lachend, „aber dafür unverwechselbar.“

Für Stephan ist ein Wochenende oder auch nur ein Tag auf dem Wasser wie Kurzurlaub. „Der Wind und das Meer sind für mich die beiden idealen Komponenten, um abschalten zu können“, sagt er. Auch das „Après-Sail“ am Strand mit Blick auf die See genießt er jedes Mal. Ein traumhafter Sonnenuntergang über dem Meer, im Zelt übernachten und morgens von den Möwen geweckt werden: „Das ist es!“

Falls der eine oder andere Kollege Lust hat, einmal Seeluft zu schnuppern, ist Stephan gerne bereit, im kommenden Jahr ein gemeinsames Segel-Wochenende in Kiel zu organisieren.

